

**Schlüsselverse**

*Wer ist ein Gott, wie du, der die Sünden vergibt und dem Überrest seines Erbteils die Übertretung erlässt,  
der seinen Zorn nicht allezeit festhält, sondern Lust an der Gnade hat?  
Er wird sich wieder über uns erbarmen, unsere Missetaten bezwingen.  
Ja, du wirst alle ihre Sünden in die Tiefe des Meeres werfen.  
Micha 7,18.19*

**Weitere bekannte Verse:**

*Und viele Heidenvölker werden hingehen und sagen:  
„Kommt lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs,  
damit er uns über seine Wege belehre und wir auf seinen Pfaden wandeln!“  
Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und Wort des HERRN von Jerusalem.  
Micha 4,2*

*Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar gering unter den Hauptorten von Juda;  
aber aus dir soll mir hervorkommen, der Herrscher über Israel werden soll,  
dessen Hervorgehen von Anfang, von den Tagen der Ewigkeit her gewesen ist.  
Micha 5,1*

*Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert:  
Was anders als Recht tun, Liebe üben und demütig wandeln vor deinem Gott!  
Micha 6,8*

**Eine mögliche Gliederung:**

Kapitel 1-2 Hört zu ihr Völker (1,2)

Kapitel 3-5 Hört zu ihr Häupter (3,1)

Kapitel 6-7 Hört doch, was der HERR spricht (6,1)

Micha - sein Name ist Programm.

Wie u.a. die Schlachter2000 anmerkt, bedeutet Micha „Wer ist wie Er?“ abgekürzt von *Michajah* = Wer ist wie der HERR?

Eine ähnliche Bedeutung hat der Name Michael: „Wer ist wie Gott?“

Der Name ist ein Ausdruck des Staunens und der Anbetung. Das wird gerade, aber nicht nur, in den Schlüsselversen deutlich.

Wer ist ein Gott, wie du bist...

Gott offenbart sich

Durch sein Wort: 1,1: *Dies ist das Wort des HERRN!*

Das bedeutet, dass der HERR nicht nur den Sinn, sondern die Worte gegeben hat.

Vergleiche: Joh.17,7.8: Nun erkennen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;  
denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben...

Micha 4,4 gilt für die das ganze Buch und die ganze Schrift:

*...denn der Mund des HERRN der Heerscharen hat es geredet.*

...Sünden... Übertretung...

Sünde - diesen Begriff führt der HERR bei Kain ein bevor er seinen Bruder erschlägt. (1.Mose 4,7) Die Sünde lauert vor der Tür in Form der Versuchung. Dieser Versuchung gibt Kain nach. In Jak.1,13-15 wird diese Entwicklung beschrieben.

Übertretung - ein Begriff, der folgendes deutlich macht: Wir sind nicht nur krank durch die Sünde. Wir sind Rebellen. Wir rebellieren gegen Seine Gebote und Ordnungen.

Beide Begriffe zeigen unsere Verantwortung.

- Gott der HERR ist Zeuge von jeder Übertretung und Sünde 1,2
- ER ist mehr als ein Zeuge. Der HERR wird herabkommen von seinem heiligen Tempel 1,3
- Übertretung und Sünde ist der Grund für die Zerstörung von Samaria: 1,6-7
- Die Zerstörung Samarias ist zugleich eine Warnung an Jerusalem. Denn auch dort finden sich Übertretung und Sünde 1,5.  
Mit Jotam hatte Jerusalem einen König, der dem HERRN folgte. Allerdings lesen wir in 2.Chr.27,2, dass das Volk verderblich handelte.  
Unter König Ahas erreichten die Sünden und Übertretungen das Königshaus in ihrer schlimmsten Form. (2.Könige 16,1-20; 2.Chr.28)

Es ist die Aufgabe von Micha Übertretung und Sünde beim Namen zu nennen. Dazu bekommt er die nötige Ausrüstung:

*Ich aber bin erfüllt mit Kraft, mit dem Geist des HERRN, mit Recht und Stärke, um Jakob seine Übertretung zu verkündigen und Israel seine Sünde.  
Micha 3,8*

Wir sehen bei dem Propheten deutlich den Geist Christi:

- 1,8-9: Die erste Wehklage über das bevorstehende Gericht kennzeichnet den wahren Propheten. Der Herr Jesus weint über Jerusalem. Paulus weint über die Feinde des Kreuzes. So klagt Micha über die unheilbare Wunde Israels.
- 5,1-4a: Micha sieht die Ankunft des Herrn Jesus in Bethlehem. Er beschreibt ihn deutlich als Sohn Gottes, der in der Kraft des HERRN und im Namen des HERRN auftritt. Sein Ruhm wird die ganze Erde umfassen. Und ER wird der Friede sein. Schon im AT verherrlicht der Heilige Geist den Herrn Jesus. Niemals nur als kleines Kind, sondern immer auch als HERR!
- 7,1-6: Die zweite Wehklage über das verdorbene Volk, das bis in die engsten Beziehungen Auswirkungen hat. Der Herr Jesus zitiert V.6 in *Matth. 10,36: die Feinde des Menschen sind seine eigenen Hausgenossen!*
- 7,7-9 Micha bleibt nicht bei der Klage stehen. Vielmehr lesen wir ein wunderbares Bekenntnis. Micha hatte Feinde innerhalb und ausserhalb der Volkes. Er bekämpft seine Feinde nicht. Er bezeugt den HERRN und was ER ihm ist. In dem Bewusstsein selber ein Sünder zu sein, kann er auch das Gericht ertragen.

*Ich aber will nach dem HERRN ausschauen, will harren auf den Gott meines Heils; mein Gott wird mich erhören.  
Freue dich nicht über mich, meine Feindin! Denn, wenn ich auf gefallen bin, so stehe ich wieder auf;  
wenn ich auch in der Finsternis sitze, so ist doch der HERR mein Licht.  
Den Zorn des HERRN will ich tragen - denn ich habe gegen dich gesündigt - bis er meine Sache hinausführt ans Licht;  
ich werde mit Lust seine Gerechtigkeit schauen.*

- 1,10-16: *Sünde und Übertretung - Gericht und Gnade für einzelne Städte*

Das Mass der Übertretung ist unterschiedlich. Und so fällt das Gericht auch unterschiedlich aus. Im NT sehen wir den Herrn Jesus, wie er einzelne Städte beurteilt. (Mt.11,20-24) Im Gemeindezeitalter stehen die nicht die Städte, sondern die Gemeinden in den Städten im Fokus! Die Briefe und Sendschreiben zeigen das deutlich.

Gat liegt ganz im Westen von Juda, etwa 35 km von Jerusalem entfernt. Eine Philisterstadt. Doch dort braucht es gar nicht verkündigt werden. Was sicher so viel bedeutet, dass sie das Gericht nicht betreffen wird. Wie oft war Israel das Werkzeug für Gottes Gericht über die Philister! Nun wird Freude unter den Feinden Israels sein. (Micha 7,8)

Beth Leaphra befindet sich Osten des Landes, aber noch diesseits vom Jordan. Im Westjordanland, zwischen Ai und Silo, etwa 20 km nördlich von Jerusalem liegt diese Stadt. *Im Staub wälzen* - klingt nach einer Busshaltung. Könnte ein Hinweis auf mögliche Bewahrung sein. Schaphir wird nur einmal im AT erwähnt und von Schlachter2000 mit „Schönheit“ übersetzt. Doch diese Schönheit wird vergehen. Die Einwohnerschaft von Schaphir soll sich auf den Weg machen.

Ihre Nachbarstädte Zaanan und Beth-Ezel werden nicht ausziehen. Lieber bleiben die Einwohner in der Stadt und warten ab. Mit den Von den wehklagenden Nachbarn können sie weder Schutz noch Hilfe erwarten. Diese drei Städte liegen etwa 10 km vom Mittelmeer entfernt.

Lachis liegt ca.40 km von Jerusalem und etwa 30 km vom Mittelmeer entfernt. Etwa 20 Jahre vor Micha, 767 v.Chr., wurde dort der gute König Amazja nach einer Verschwörung dort getötet. 2.Könige14,19.

In Lachis lagerte auch der assyrische König Sanherib. Es gab ein grosses Heer in oder vor Lachis (2.Könige 18,14; 2.Chr.32,9).

Der Grund für das Gericht:

*Sie hat der Tochter Zion Anstoss zur Sünde gegeben: ja, in dir sind die Übertretungen Israels gefunden worden. 1,13*

Obwohl zum Gebiet Judas gehörend, halten es die Einwohner nicht mit dem HERRN.

Dennoch fordert der HERR sie zur gross angelegten Flucht auf mit Rosse und Wagen.

Doch Lachis wird geschlagen. Das lässt sich sogar in einem gewöhnlichen Lexikon nachlesen.

Die Geschichte von Lachis ist ein Beispiel dafür, wie säkulare Forschungen die Bibel bestätigen.

Aber auch, wie die Bibel durchaus als Quelle anerkannt wird.

Unter dem Stichwort Lachis ist u.a. in Wikipedia zu lesen

...die Zerstörung des befestigten jüdischen Lachisch im Jahr 701 v. Chr. durch den assyrischen König Sanherib; neben den Ausgrabungsfunden und assyrischen Aufzeichnungen auch durch das Alte Testament bezeugt. Anlass für den Feldzug Sanheribs war der Versuch König Hiskias, sich von der assyrischen Herrschaft zu befreien, als Sanherib 705 v. Chr. nach dem Tode Sargons II. den Thron bestieg. Der Einmarsch in Judäa erfolgte 701 v. Chr., wobei Lachisch als wichtigste Festung der Region sein primäres Angriffsziel darstellte.

Nach 2 Kön 18,13ff. EU eroberte Sanherib das Land, belagerte Lachisch und schickte seine Streitmacht von dort aus weiter nach Jerusalem. Die Assyrer eroberten Lachisch vom Südwesten her, wo ein flach abfallender Hang eine Schwachstelle in der Befestigung darstellte. Mit rund 13.000 bis 19.000 Tonnen Baumaterial schütteten sie eine 50 bis 60 Meter lange und rund 75 Meter breite Belagerungsrampe auf, die bis zur Stützmauer des Glacis reichte. Dabei handelt es sich um die einzige bisher gefundene assyrische Belagerungsrampe und zugleich die älteste überhaupt gefundene. Dort brachten sie ihre Belagerungswaffen in Stellung. Die Bewohner von Lachisch verstärkten an dieser Stelle ihre Stadtmauer durch eine Erdaufschüttung. Es kam zu einer großen Schlacht, von der Fragmente von Schuppenpanzern, Zaumzeug, Steinschleudern und Speerspitzen aus Eisen und Knochen erhalten sind. Allein an der vermuteten Durchbruchstelle der Assyrer wurden insgesamt 850 Speerspitzen gefunden, sowie zwei 100 bis 200 kg schwere Steine, die vielleicht von den Verteidigern als Schwinghammer eingesetzt wurden. Bereits von Starkey wurde am Westhang ein Massengrab mit 1500 Skeletten gefunden, die zumeist als Zivilopfer dieser Schlacht interpretiert werden. Nach der Eroberung wurde die Stadt komplett niedergebrannt.

Nach der Zerstörung der Stadt war der Tell ed-Duwer längere Zeit nicht mehr besiedelt. Eventuell erst unter Josia wurde eine befestigte Stadt errichtet, die durch Nebukadnezar II. im Jahr 587 v. Chr. zerstört wurde. Nach Jer 34,7 EU war Lachisch eine der beiden letzten Städte, die vor Jerusalem erobert wurden. In der Folgezeit fungierte Lachisch im babylonischen Reich als Verwaltungsresidenz. Weitere vereinzelte Bebauungen sind danach bis in die hellenistische Zeit festzustellen.

Nur etwa 5 km von Lachis entfernt liegt der Heimatort von Micha, Moreschet-Gat. Micha redet nicht nur vom Gericht, sondern ist selbst betroffen. Jeder in seinem Umfeld kann sehen, wie er dem Wort Gottes folgt.

Wie es auch zwei Städte mit Namen Gossau gibt, so hat es auch zwei Städte Namens Achsib. Eine liegt im Norden oberhalb vom See Genezareth am Mittelmeer im Gebiet vom Stamm Asser gelegen. Die andere Stadt gehört zum Stamm Juda.

Zur Zeit vom bösen König Ahas gab Gott Juda in die Hand von Israel. 2.Chronik 28. Die Herrlichkeit Israels, also die Edlen, der Adel kam bis in Kernland von Israel. Nur 10 bis 20 Jahre später war es durch die assyrische Gefangenschaft mit der sogenannten Herrlichkeit Israels vorbei. Es war nur ein scheinbarer Sieg - ein Trugbild...

- 2,1-11 Sünde und Übertretung - Vier Beobachtungen:
  - a. Hier geht es nicht mehr um bestimmte Orte oder um Israel, Juda, Samaria und Jerusalem. Hier lesen wir:  
*„Wehe denen...“*
  - b. Die Sünde wird beim Namen genannt. Es gibt keine Verallgemeinerung.  
Frevel (Aufstand); Böses vorbereiten mit Vorsatz; Machtmissbrauch; Raub; Gewalt.
  - c. Gott rächt das Böse mit Bösem. Diese Aussage in 2,3 dürfen wir nicht nur als Gottes Wirken im AT abtun.  
1.Thess.4,6: *Der Herr ist ein Rächter für alle diese Dinge, wie wir euch zuvor gesagt haben.*  
Für Sünder, die nicht umkehren wollen, gibt es keine gute Botschaft!  
Im Gegensatz dazu lesen wir in 2,7:  
*Sind meine Worte nicht freundlich gegen den, der aufrichtig wandelt?*
  - d. Sünde und Übertretung verschliessen die Ohren für das Reden des HERRN. Alles, was den sündigen Wandel bestätigt, ist dann willkommen.  
In Kapitel 3 werden die Oberen und die falschen Propheten überführt.  
Wir finden deutliche Parallelen zu dem, was der Herr Jesus in Matth.23 den Schriftgelehrten und Pharisäern zu sagen hat. Es geht um schwere Sünde und Abfall im frommen Gewand. Schonungslos wird die Bosheit des Herzens aufgedeckt. Nicht jeder, der den Namen des HERRN in den Mund nimmt, ist ein aufrichtiger und echter Diener des HERRN.

...der Sünden vergibt

Wir können hier auch lesen: *der Sünden trägt oder aufhebt.*

Das erinnert uns an Joh.1,29: *Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt auf sich nimmt / trägt.*

Nicht die vielen Opfer (Micha 6,7) bringen Vergebung, sondern nur das vollkommene Opfer des Herrn Jesus!

Der einzigartige, unvergleichliche HERR hat einen einzigartigen, unvergleichlichen Umgang mit der Sünde.

... und dem Überrest seines Erbteils, die Übertretung erlässt...

Nicht jeder erfährt diese wunderbare, einzigartig, unvergleichliche Gnade der Sündenvergebung.

Es geht um den Überrest, der gerettet wird.

Micha lebte und weissagte zur Zeit der Könige Jotam, Ahas und Hiskia.

Im sechsten Jahr von Hiskia wurde das Nordreich Israel, die 10 Stämme in die assyrische Gefangenschaft geführt. Das war im Jahr 721/22.

Der HERR sorgt für einen Überrest. Denn schon zur Zeit vom König Asa lief eine grosse Menge von Israeliten nach Juda über.

Das war etwa 170 Jahre vorher!

Der Grund für die Übersiedlung wird uns in 2.Chr.15,9 genannt: *...als sie sahen, dass der HERR, sein Gott mit ihm war.*

Dieser Überrest schloss sich dem Südreich um des HERRN willen an.

Während der assyrischen Belagerung von Jerusalem bittet Hiskia Jesaja um Fürbitte für den Überrest. 2.Könige 19,4

Der HERR antwortet durch Jesaja in 2.Könige 19,30.31:

*Und was vom Haus Juda entkommen und übriggebliebene ist, wird wieder nach unten Wurzeln schlagen und nach oben Frucht tragen;  
denn von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen und Entkommene vom Berg Zion. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun!*

Der HERR kämpft für den Überrest. 185000 Soldaten sterben in einer Nacht durch den Engel des HERRN. 2.Könige 19,35

Durch die Propheten Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Amos, Micha, Zephanja, Haggai und Sacharja lehrt der HERR uns sehr viel über den Überrest.  
Durch Jesaja, einen Zeitgenossen von Micha, lehrt die Schrift in Jesaja 10,21:

*Ein Überrest wird sich bekehren, der Überrest Jakobs zu seinem starken Gott!*  
(Vergleichstellen: Römer 9,27; 11,5)

Mit dem Überrest sind also einerseits die Juden gemeint, die körperlich verschont werden. Der Herr hat versprochen, dass das Volk nicht ausgelöscht wird.

Dann aber, wie bei Jesaja, sind mit dem Überrest Juden gemeint, die sich wirklich bekehren und für die Ewigkeit gerettet werden.

Diesen Überrest gibt es bis zu diesem Tag. Römer 11,5

Aber am Ende werden alle Juden, die dann noch leben, gerettet werden. Sach.12,10; Römer 11,25

#### Der Überrest in Micha

- 2,12 Ich will dich, Jakob, sammeln, und zwar ganz sammeln; ich will den Überrest Israels vollständig zusammenbringen, will sie vereinigen wie die Schafe in der Hürde, wie eine Herde auf ihrem Weideplatz, dass es von Menschen wimmeln soll.
- 4,7 Und ich will aus dem Hinkenden einen Überrest machen und aus dem, was weit entfernt war, ein starkes Volk ; und der HERR wird über sie als König herrschen auf dem Berg Zion von nun an bis in Ewigkeit.
- 5,2 Darum gibt er sie hin bis zur Zeit, da die welche gebären soll, geboren haben wird; und dann wird der Überrest seiner Brüder zu ihm zurückkehren.
- 5,6 Und der Überrest Jakobs wird inmitten vieler Völker sein wie ein Tau vom HERRN wie Regenschauer auf das Gras, das auf niemand wartet und nicht auf Menschenkinder hofft.
- 5,7 Der Überrest Jakobs wird unter den Nationen inmitten vierer Völker sein wie ein Löwe unter den Tieren des Waldes, wie ein junger Löwe unter den Schafherden, der, wenn er hindurchgeht, niedertritt und zerreisst, so dass niemand retten kann.
- 7,18 Wer ist ein Gott, wie du, der die Sünden vergibt und dem Überrest seines Erbteils die Übertretung erlässt, der seinen Zorn nicht allezeit festhält, sondern Lust an der Gnade hat?



Wunderbare Zusagen für den Überrest, die auch uns zum Staunen bringen! In Christus haben wir ja jetzt schon Teil an diesen wunderbaren Verheissungen! Und wir rühmen aus eigener Erfahrung den HERRN.

*Wohl dem, dessen Übertretung vergeben,  
dessen Sünde zugedeckt ist!  
Wohl dem Menschen, dem der HERR keine Schuld anrechnet,  
und in dessen Geist keine Falschheit ist!  
Psalm 32, 1.2*